DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

MONATSREPORT

Berichtszeitraum:	31.12.2020 bis 30.06.2021
Mandant:	FOS Rendite und Nachhaltigkeit
Portfolionummer:	DWS0XF

Inhalt

Deckblatt	1
Marktkommentar	3
Portfolio-Übersicht	4
Performance- und Asset-Allokationübersicht – Gesamtportfolio	5
Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio	6
Anleihen- und Emittentenstruktur	8
Aktienübersicht	9
Nachhaltigkeitsbericht	10
Glossar	11
Wichtige Hinweise	14

Marktkommentar

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Inzidenzen sind in Europa, mit Ausnahme von UK, weiter rückläufig. Der gute Impffortschritt hat dabei anscheinend bislang einen größeren Einfluss auf das Infektionsgeschehen als die neue Delta-Variante. Vor diesem Hintergrund steht einer fortgesetzten wirtschaftlichen Erholung nichts im Weg. Allerdings dürfte der Hochpunkt des Impftempos aufgrund der nachlassenden Impfbereitschaft bald seinen Zenit erreichen.

Im jüngsten Auftritt vor dem Kongress betonte Powell, wie bereits in der letzten FED-Sitzung, dass der Inflationsanstieg zwar höher ausfiel als erwartet, dies aber vor allem auf Sondereffekte in Zusammenhang mit der Wiedereröffnung der Wirtschaft zurückzuführen sei. Deshalb sei der Anstieg transitorisch und werde sich wieder zurückbilden. Gleichzeitig ließen einige FED-Mitglieder durchblicken, dass sie zumindest über den Exit aus der lockeren Geldpolitik sprechen. Die EZB betont weiterhin, dass eine Politik der ruhigen Hand angebracht ist, man aber wachsam bleibt.
In den USA stieg die Inflationsrate im Mai im Jahresvergleich auf 5,0 % an. Dies entspricht dem höchsten Wert seit Herbst 2008. Für die Marktteilnehmer ist klar, dass es vor allem auf technische Faktoren zurückzuführen ist und sich diese Basiseffekte wieder zurückbilden werden. Allerdings sollte man nicht vergessen, dass die Bedingungen für eine Preisüberwälzung an die Verbraucher und aufkommenden Lohndruck so günstig wie seit langem sind: So dürfte sich die konjunkturelle Erholung noch weiter fortsetzten und der Kostendruck, den man an den steigenden Produzentenpreisen ablesen kann, wird sich so schnell nicht reduzieren. Darüber hinaus scheinen die Unternehmen Schwierigkeiten zu haben offene Stellen zu besetzen und beginnen bereits mit höheren Löhnen zu locken. Je näher sich die USA auf die Vollbeschäftigung zubewegen, desto kritischer wird dies für den Inflationsausblick. In Europa sind die Arbeitslosenquoten vor dem Hintergrund der Kurzarbeit sowieso nicht stark angestiegen und haben bereits wieder begonnen zu fallen.
Die Beschäftigung erholte sich in den USA im Mai mit 559.000 Stellen erneut langsamer als von den Marktteilnehmern erwartet. Ein Tapering rückt damit zumindest vorerst wieder ein Stück in die Zukunft. Allerdings sind die Stundenlöhne zum wiederholten Male stark angestiegen und befeuern damit das Risiko wachsenden Lohndrucks. Mit dieser Entwicklung wird der von der FED kommunizierte transitorische Charakter der Preissteigerungen zumindest in Frage gestellt.

Eine Analyse der vorausschauenden Indikatoren zeigt, dass die konjunkturelle Belebung sowohl diesseits als auch jenseits des Atlantiks in vollem Gange ist. Die europäischen Einkaufsmanagerindizes verharrten am Allzeithoch (Produktion) bzw. stiegen stark an (Dienstleistung). Ein ähnliches Bild zeigen ISM und die PMIs in den USA.
Die Kombination aus lockerer Geldpolitik, expansiver Fiskalpolitik und der Aussicht auf eine wirtschaftliche Öffnung sowie hoher Sparquoten bilden den Nährboden für eine Fortsetzung der wirtschaftlichen Erholung im zweiten Halbjahr.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

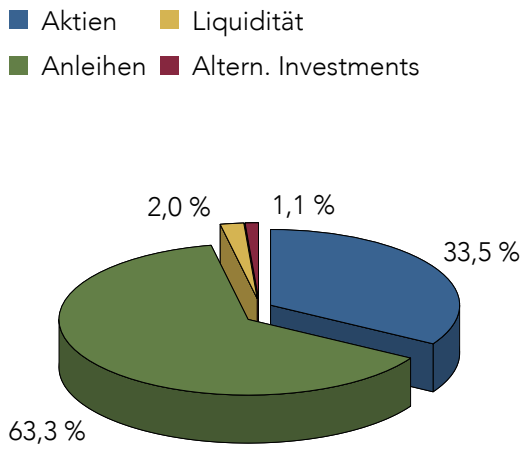
Während die Renditen von Staatsanleihen in Deutschland weitgehend konstant waren, fiel der Zins von 10-jährigen US-Treasuries im Juni von 1,59 % auf 1,47 %. Hintergrund war vor allem der etwas entspanntere Inflationsausblick der Marktteilnehmer.
Gleichzeitig engten sich die Renditeaufschläge von Investmentgrade Unternehmensanleihen weiter ein und erreichten mit 45 BP einen neuen zyklischen Tiefststand. Damit haben Unternehmensanleihen einen historisch geringen Puffer gegen einen Zinsanstieg, da die Zinssensitivität sehr hoch ist.
Inflationsindexierte Bundesanleihen konnten ihre Outperformance gegenüber nominelle Bunds nochmals um 7 BP auf 3,53 % in 2021 ausbauen und das in einer Phase in der die Renditen nicht mehr stiegen, was ungewöhnlich ist.
Anleihen der Peripherie profitieren weiterhin von der Unterstützung der Zentralbank und konnten vor diesem Hintergrund im Juni besser performen als deutsche Bundesanleihen. Der Renditeaufschlag von 10-jährigen italienischen BTPs engte sich von 110 BP auf 103 BP ein.
Auch Nachranganleihen konnten vom Risk-On Sentiment im Juni profitieren und einen Beitrag zur Performance liefern. Solange die Konjunkturdynamik aufwärts gerichtet ist bleibt das Umfeld für Nachranganleihen günstig.
Nach dem erfreulichen 1. Quartal setzte sich die starke Entwicklung an den Finanzmärkten auch im 2. Quartal fort. Dies war unterstützt von einem kontinuierlichen Fortschritt der globalen Impfquoten, bei gleichzeitigem Rückgang der Neuinfektionen mit dem Covid-19 Virus. Dem allgemeinen Optimismus an den Aktienmärkten konnte auch die im Zuge der anziehenden Inflation aufkommende Diskussion um eine Normalisierung der US-Geldpolitik, verbunden mit einem Zurückfahren der Anleihekäufe, bisher nicht nachhaltig schaden. Vielmehr wurden leichte Rücksetzer als Kaufgelegenheiten gesehen und für zusätzliche Engagements am Aktienmarkt genutzt. Der S&P 500 legte im 1. Halbjahr um 14,4 % zu und eilte von einem Rekordhoch zum nächsten. Bemerkenswert ist die Spreizung in der Branchenentwicklung. Konjunktursensitive Branchen wie Energie (+42 % YTD) legten, angetrieben von der Wiedereröffnung der Volkswirtschaften, deutlich zu. Dagegen lastete auf zinssensitiven Branchen wie Versorger (+0,8 % YTD) die signifikant anziehende Inflationsrate. Neben den Aktienmärkten war insbesondere der Ölpreis mit einem Plus von über 50 % der große Gewinner der ersten sechs Monate, was sich allerdings auch negativ auf die Inflationsentwicklung niederschlägt. Die Unsicherheit wegen der Inflationsentwicklung sollte andauern und es gibt Hinweise darauf, dass die Inflation in die Breite der Wirtschaft vordringt, doch dürfte sich der Preisauftrieb bis zum kommenden Jahr wieder abschwächen. Der Ausbruch einer ansteckenderen Covid-19 Virusvariante und die Aussicht auf eine weniger unterstützende US-Geldpolitik deuten auf das Risiko eines unruhigeren Kursverlaufes für den Aktienmarkt hin. Strategen warnen vor Volatilität, erwarten aber immer noch weitere Kursgewinne für Aktien im Jahr 2021 und argumentieren, dass die konjunkturelle Erholung zu weiter steigenden Unternehmensgewinnen führen wird.

Portfolio-Übersicht

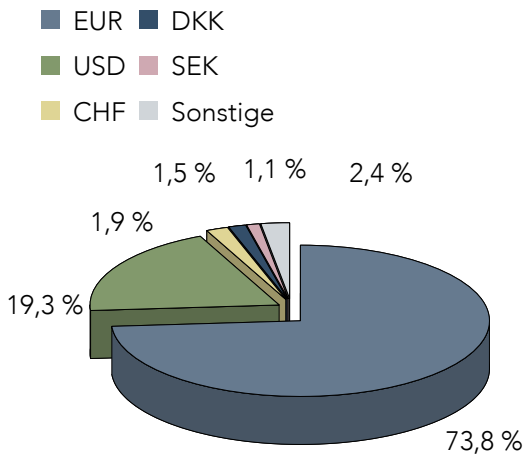
Angaben in EUR			Performance (zeitgewichtet netto)	
Vermögensübersicht	Anfangsbestand	Aktueller Bestand	Portfolio	Zielrendite
Aktien	298.300.658,58	319.447.021,71	4,69 %	0,38 %
Anleihen	577.498.368,09	603.251.997,95		
Liquidität	12.194.535,71	19.055.733,67		
Altern. Investments	1.665.087,44	10.776.951,54		
Gesamt	**889.658.649,82**	**952.531.704,87**		

Ertragsübersicht mit Einlagen/Entnahmen (im Berichtszeitraum)	
Anfangsbestand	**889.658.649,82**
laufende Erträge	4.909.812,48
Währungserfolge	5.752.995,20
Kurserfolge	37.633.061,11
Sonstige Erfolge/Kosten	-6.698.170,91
Einlagen/Entnahmen	21.275.357,31
Aktueller Bestand	**952.531.704,87**

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)

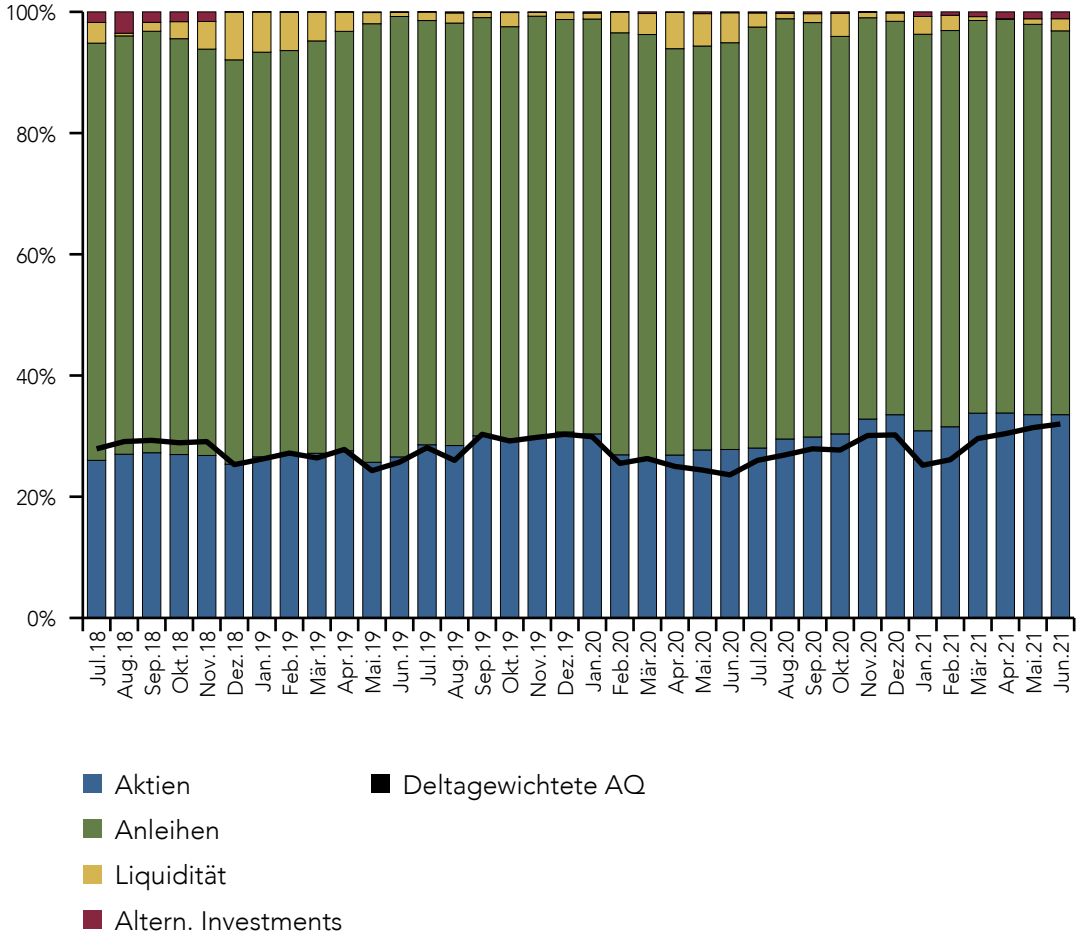


Währungsstruktur (Aktueller Bestand)

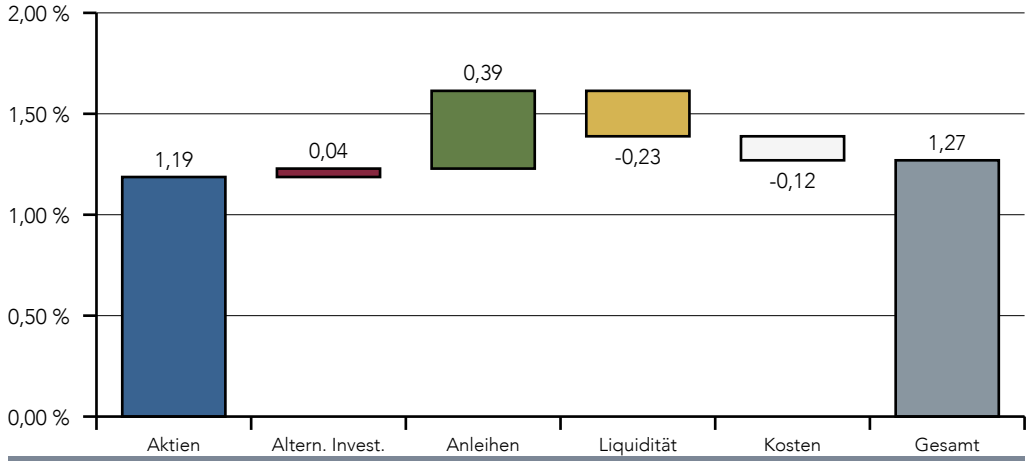


Performance- und Asset-Allokationübersicht – Gesamtportfolio

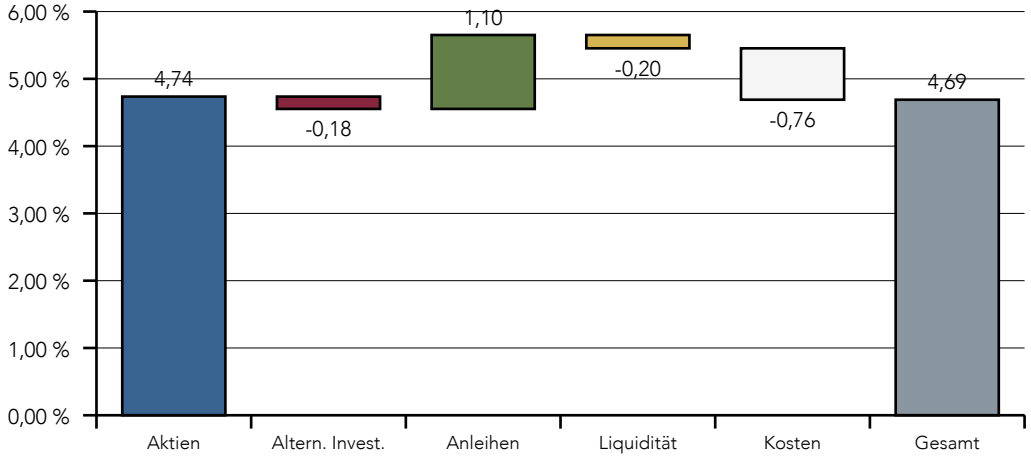
Asset-Allokation nach Assetklassen incl. Deltagewichtung



Performancebeitrag - MTD

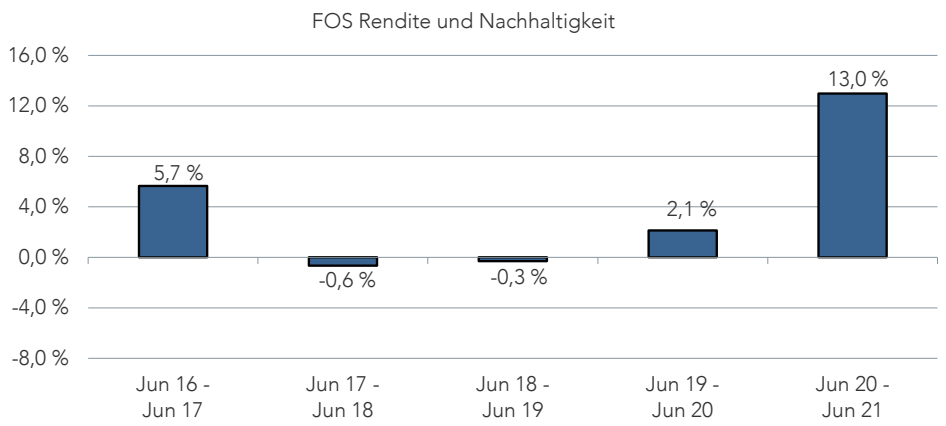


Performancebeitrag - YTD 2021



Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio

Wertentwicklung 5 Jahre (jährliche Betrachtung)

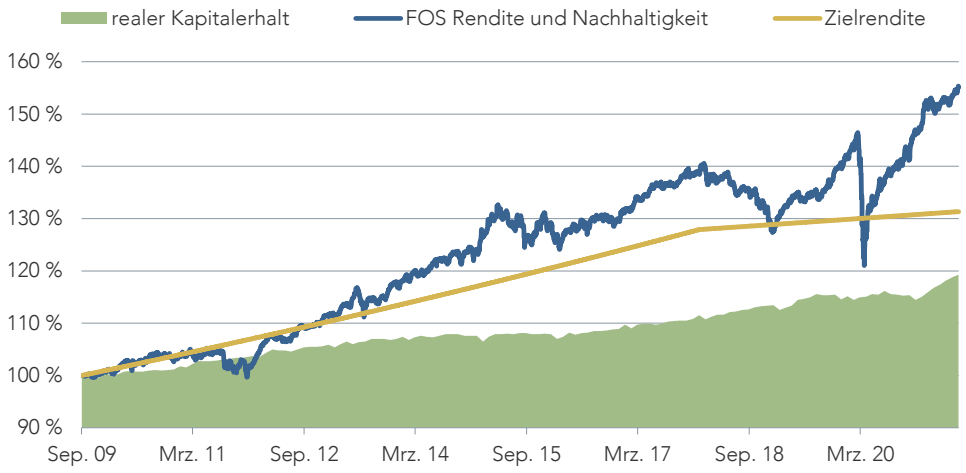


Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	55,20%	31,34%	23,86%
seit 31.12.20	4,69%	0,38%	4,31%
1 Monat	1,27%	0,06%	1,21%
3 Monate	2,29%	0,19%	2,10%
6 Monate	4,69%	0,38%	4,31%
1 Jahr	12,97%	0,76%	12,21%
2 Jahre	15,38%	1,53%	13,85%
3 Jahre	15,03%	2,30%	12,73%
5 Jahre	20,75%	7,35%	13,40%

* es wird angestrebt eine Zielrendite von 12M-Euribor + 75 BP p.a. nach Kosten zu erreichen; Zielrendite von 3,0% p.a. nach Kosten bis 31.12.2017

Wertentwicklung seit Auflage

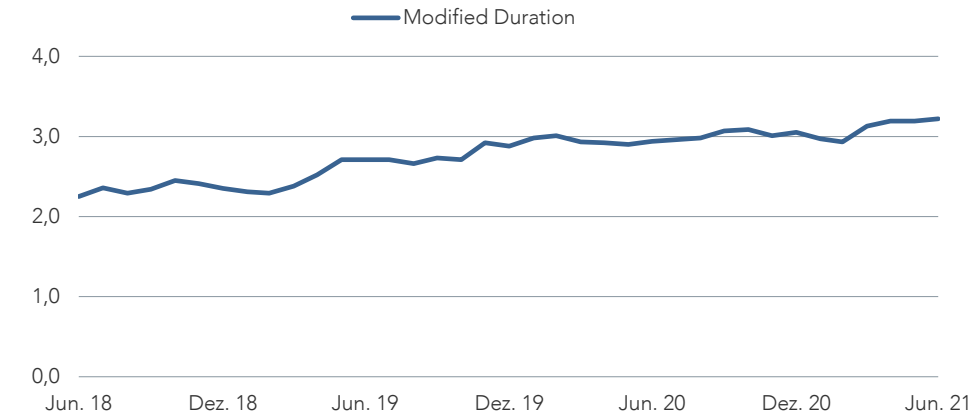


Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung
Geschäftsjahr 2021		
05.03.2021	0,95 €	122,32 €
Geschäftsjahr 2020		
18.08.2020	0,70 €	114,51 €
06.03.2020	0,90 €	115,23 €
Geschäftsjahr 2019		
16.08.2019	0,70 €	111,77 €
08.03.2019	0,80 €	111,15 €
Geschäftsjahr 2018		
16.08.2018	0,75 €	114,39 €
09.03.2018	1,00 €	117,27 €
Geschäftsjahr 2017		
18.07.2017	0,80 €	116,95 €
17.01.2017	1,00 €	113,63 €

Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)

Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	4,58%
Sharpe-Ratio	2,95
Max. Drawdown	-17,39%
VaR (99% / 10 Tage)	2,00%
NAV / Anteil	126,14
Mod. Duration**	3,22
Restlaufzeit***	5,13
deltagewichtete Aktienquote	32,0%

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS
- Max. Drawdown seit Auflage

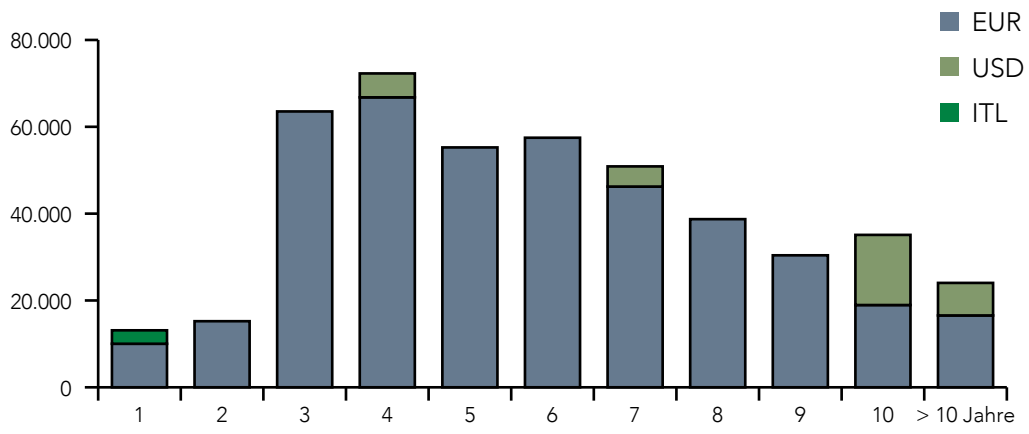
** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

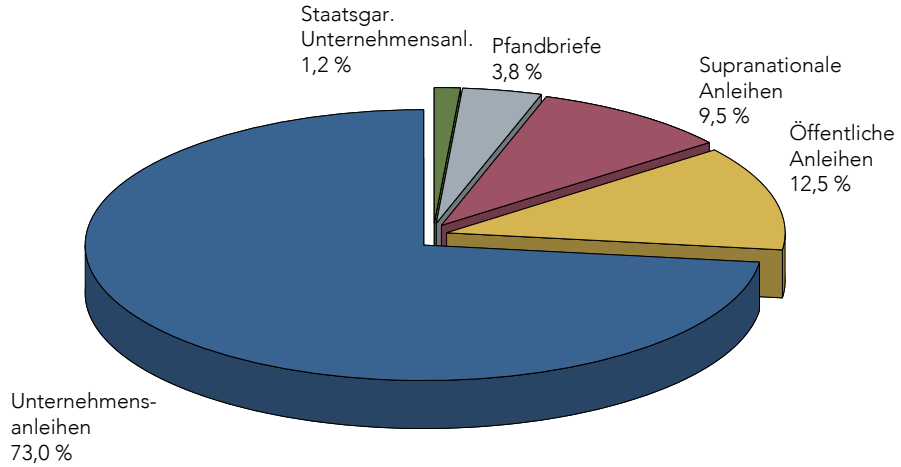
Anleihen- und Emittentenstruktur

Anleihen nach Laufzeit und Währung

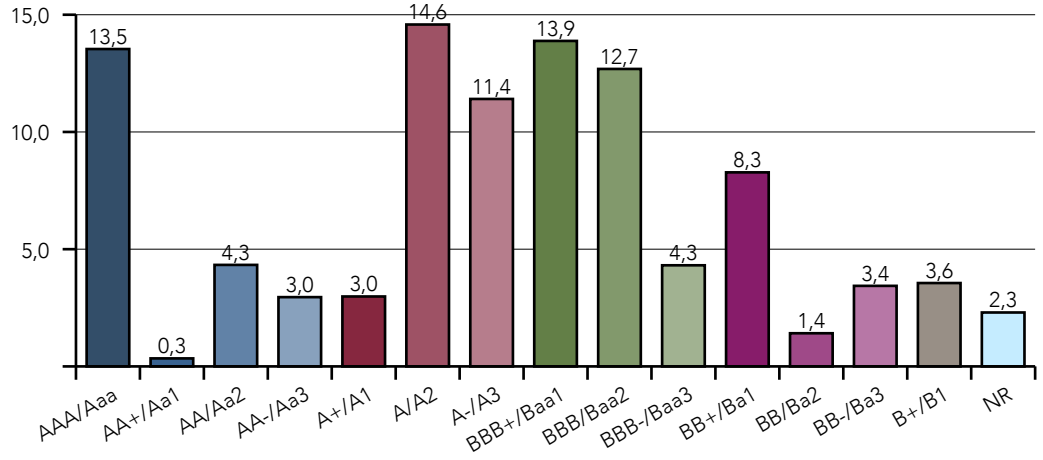
Angaben in Tsd. EUR



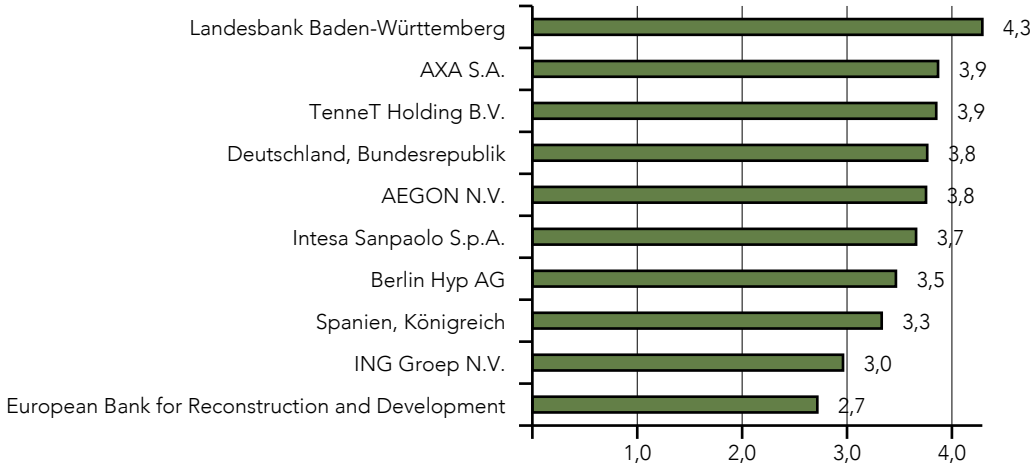
Anleihenkategorie



Ratingstruktur



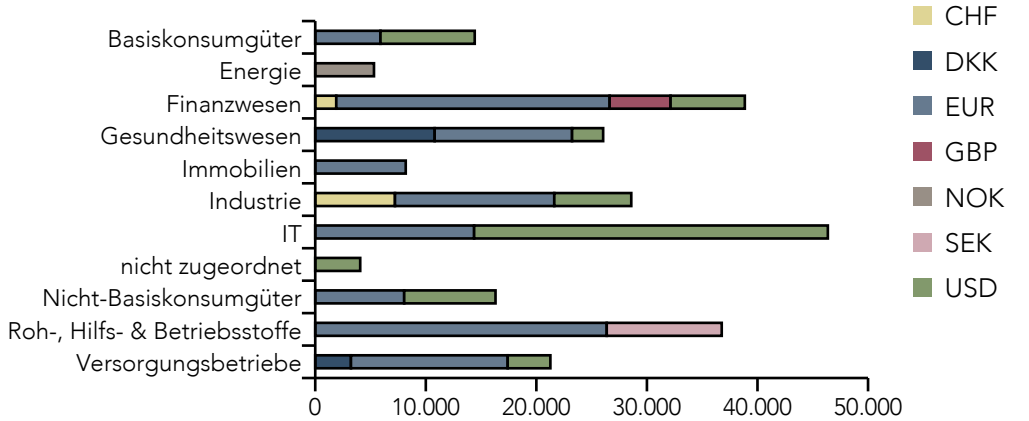
Emittentenstruktur



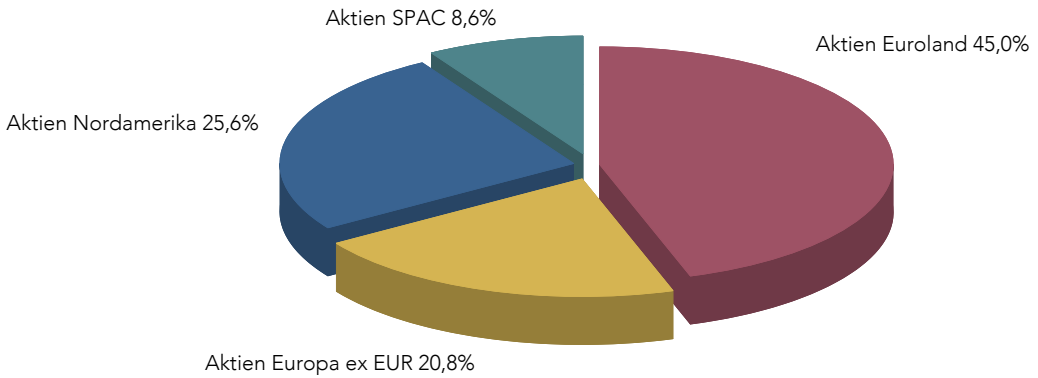
Aktienübersicht

Aktien nach Branchen und Währung

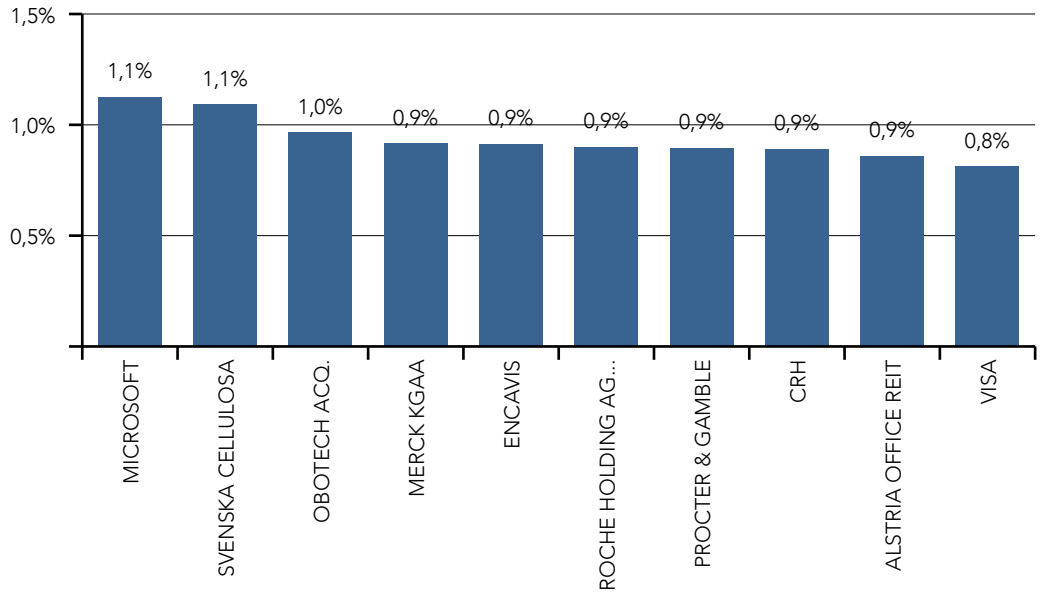
Angaben in Tsd. EUR



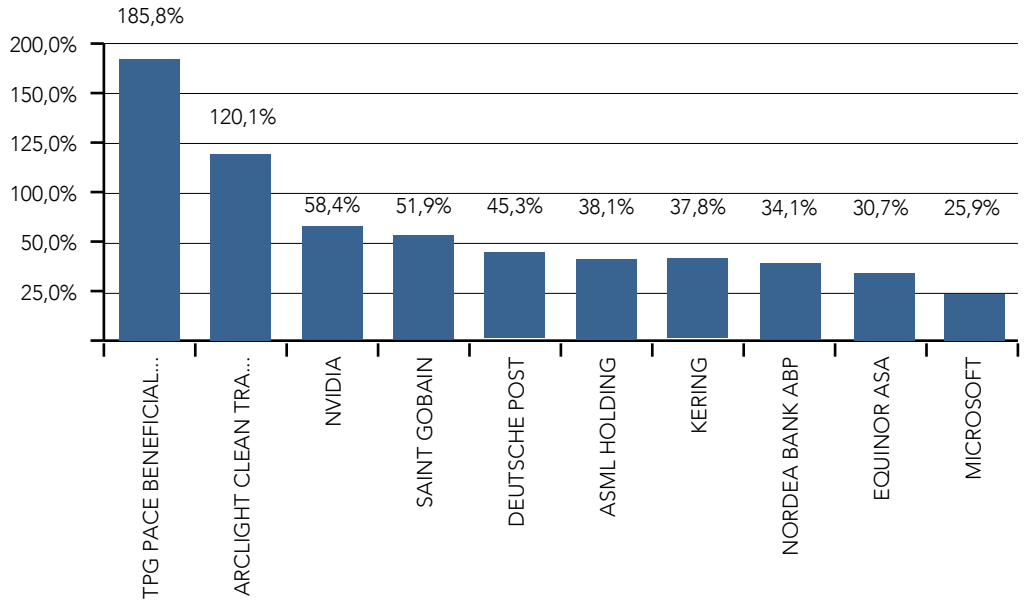
Regionen



Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil in %)



TOP 10 Wertentwicklung der Aktienpositionen im Berichtszeitraum (in %)



Nachhaltigkeitsbericht

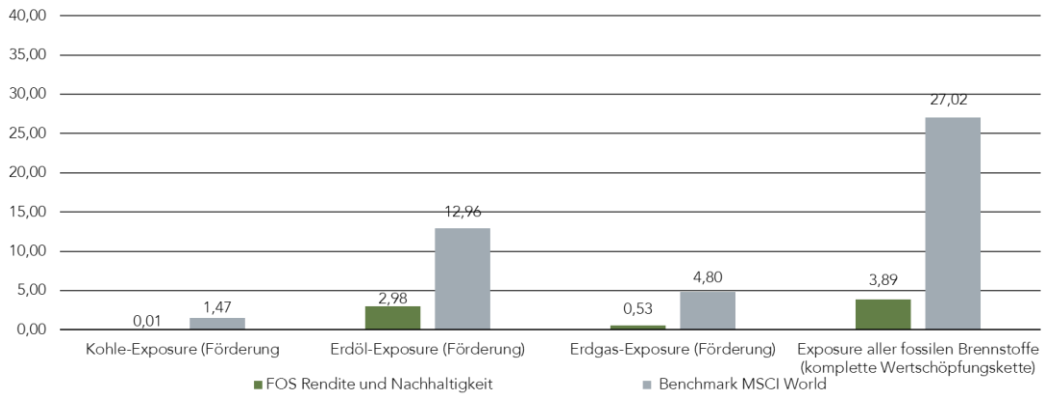
Kommentar Nachhaltigkeit

In Zusammenarbeit mit der renommierten Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG wird quartalsweise für unseren nachhaltigen Investmentfonds „FOS Rendite und Nachhaltigkeit ein „ESG Impact Reporting" erstellt. Die ESG-Kriterien beziehen sich auf Faktoren in den Bereichen Umwelteinfluss (E), Sozialverhalten (S) und Unternehmensführung (G). Dabei werden verschiedene Impact-Kriterien, darunter ESG-Gesamtperformance, Exposition fossiler Brennstoffe, Frischwassernutzung, Gendergleichheit und ein Kontroversen-Score überprüft. Damit lässt sich der Beitrag, den der Fonds zur nachhaltigen Entwicklung und Erreichung der UN SDGs (Sustainable Development Goals) leistet, quantifizieren und mit einer nicht-nachhaltigen Benchmark vergleichen.

Mit dem ESG Impact Reporting lässt sich beispielsweise sehr konkret und anschaulich vergleichen, welchen Anteil (gemessen in Euro) unsere Portfoliounternehmen z.B. bei fossilen Energieträgern (Grafik oben) haben und wie sich das im MSCI All Countries World verhält. Mit Blick auf den Klimaschutz steht insbesondere die CO2-Bilanz im Fokus. Wird das Pariser Klimaabkommen strikt umgesetzt und so der CO2-Ausstoß radikal gesenkt, darf ein Großteil der fossilen Brennstoffreserven gar nicht mehr verfeuert werden. Man spricht hier von den „Stranded Assets", die infolge von Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen massiv an Wert verlieren könnten. Durch unsere strengen Ausschlusskriterien weist der FOS Rendite und Nachhaltigkeit nur ein sehr geringes Exposure aus und überzeugt mit einer überdurchschnittlichen CO2-Bilanz und damit mit einem positiven Beitrag zum Klimaschutz.

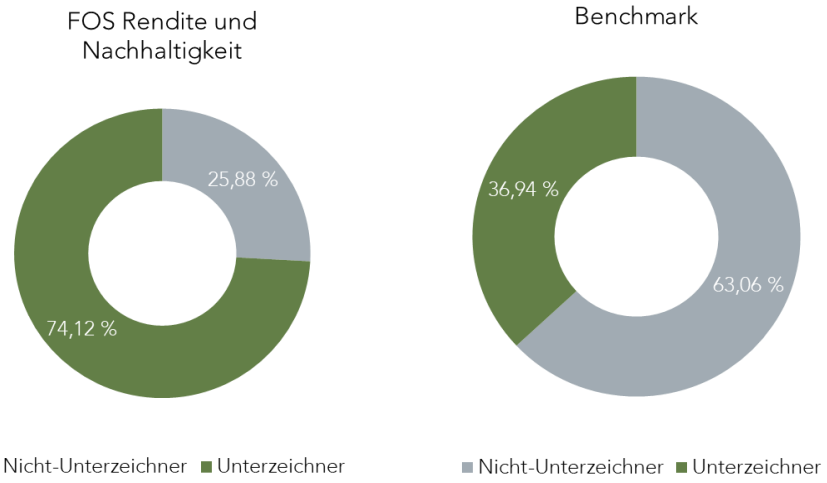
Im Bereich des sozialen Impacts (Grafik unten) übertrifft das Portfolio mit rund 74 % Anteil an Unterzeichnern des UN Global Compact die Benchmark mit rund 37 % mehr als deutlich. Themen des UN Global Compact sind unter anderem Korruption, Arbeits- und Menschenrechte und Umwelt. Der UN Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die Vision ist eine nachhaltige Weltwirtschaft auf der Grundlage seiner 10 universellen Prinzipien, welche im Bereich der nachhaltigen Geldanlage sehr starke Beachtung finden.

Gewichtung in fossilen Brennstoffen (Kohle, Öl, Gas) in Mio. EURO



Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: Juni 2021
Die Darstellung zeigt die Gewichtung von fossilen Brennstoffen im Portfolio gegenüber einem in der Summe identischen Investme nt in den MSCI World. Die Berechnung der Gewichtung im Bereich fossile Brennstoffe basiert für alle Titel im Portfolio auf deren tatsäc hlicher Portfoliogewichtung. Die Benchmark ist nach Marktkapitalisierung der Unternehmen gewichtet.

Unterzeichner des UN Global Compact



Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: Juni 2021
Die Darstellung zeigt die Gewichtung von fossilen Brennstoffen im Portfolio gegenüber einem in der Summe identischen Investme nt in den MSCI World. Die Berechnung der Gewichtung im Bereich fossile Brennstoffe basiert für alle Titel im Portfolio auf deren tatsäc hlicher Portfoliogewichtung. Die Benchmark ist nach Marktkapitalisierung der Unternehmen gewichtet.

Glossar

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Basispunkt (Bp)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
BTPs	Sind italienische Schuldverschreibungen, die an den Inflationsindex des Euroraums gebunden sind. Diese Anleihen werden in Laufzeiten von fünf, zehn, fünfzehn und dreißig Jahren ausgegeben. Sie bieten Anlegern Schutz vor einem Anstieg der Inflation im Euroraum.
Bundesanleihen/Bunds	Häufig verwendete Bezeichnung für deutsche Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren
DAX	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der sich aus den 30 wichtigsten notierten Unternehmen Deutschlands zusammensetzt; im Gegensatz zu den meisten anderen Indizes ist der DAX ein Performanceindex, der Dividendenzahlungen beinhaltet
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
DKK	Dänische Krone
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
EMI	Einkaufsmanagerindex für Deutschland
FED	US Notenbank
Fiskalpolitik	Gesamtheit finanzpolitischer Maßnahmen, insbesondere im Bereich der Steuer- und staatlichen Ausgabenpolitik, die zur Steuerung des Wirtschaftszyklus angewandt wird
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
High Yield Anleihe	Hochzinsanleihenoder auch High-Yield-Anleihen sind Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade (Non-Investment-Grade). Sie werden überwiegend von Unternehmen ausgegeben. Investment-Grade steht für eine gute bis sehr gute Bonität von Emittenten. Ratingangaben können einen Anhaltspunkt für die Bonität eines Unternehmens darstellen. Sie sind stichtagsbezogen und können sich daher ändern. Ratingangaben alleine lassen keine abschließende Aussage über die Bonität eines Unternehmens zu.
ISM Index	Der ISM Index (auch ISM-Einkaufsmanagerindex) fängt die Stimmung der US-Einkaufsmanager ein
Investment Grade	Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB) bzw. entsprechen im Durchschnitt einer guten Anlage, für die bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aber mit Verlusten zu rechnen ist.
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MTD	Vergleich vorheriger Monat
Nachranganleihen	
NASDAQ	Der Nasdaq umfasst alle Aktien, die an dem Nasdaq Stock Market gelistet sind, einer US-amerikanischen Börse für Wachstumswerte.
NLG	Niederländischer Gulden
NOK	Norwegische Krone
Outperformance	Bessere Wertentwicklung als eine Vergleichsgröße

Glossar

BEGRIFF	DEFINITION
PMI	Purchasing Managers Indizes (PMIs) werden für einzelne Länder und Regionen ermittelt und gelten als wichtige Frühindikatoren für die wirtschaftliche Aktivität. Sie bilden in einer monatlichen Umfrage die Meinung der Einkaufsmanager zur derzeitigen Entwicklung ab. Ein Wert über 50 spricht für eine steigende Aktivität
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
S&P 500 Index	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet
Staatsanleihen	Kurz-, mittel- oder langfristige Anleihen, die von der öffentlichen Hand und anderen staatlichen Körperschaften ausgegeben werden.
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
Risk-on/ risk-off	Risk-on/ risk-off entspricht einem Anlageverhalten, das einzig auf ein steigendes oder fallendes Risikoumfeld abstellt, über alle Vermögensklassen hinweg
Tapering	Langsame, allmähliche Reduzierung der Anleihekäufe durch die Zentralbank, insbesondere der US-Notenbank
Unternehmensanleihen	Inhaberschuldverschreibungen und damit eine Form der Finanzierung. Eine Anleihe kann sowohl von einer Privatperson als auch von einem Unternehmen emittiert, das heißt zum Erwerb durch Investoren, aufgelegt werden.
US-Treasuries	US-amerikanische Staatsanleihen
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
ZEW-Index	Der ZEW-Index ist ein Konjunkturindex des Mannheimer Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung. Dabei werden rund 400 Analysten und institutionelle Anleger nach ihren mittelfristigen Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung befragt.
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

Glossar

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+ AA AA-	Aa1 Aa2 Aa3	AA+ AA AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+ A A-	A1 A2 A3	A+ A A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+ BBB BBB-	Baa1 Baa2 Baa3	BBB+ BBB BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+ BB BB-	Ba1 Ba2 Ba3	BB+ BB BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+ B B-	B1 B2 B3	B+ B B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC CC C	Caa Ca C	CCC CC C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

Wichtige Hinweise

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsaussagen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur buchhalterisch und nicht valutarisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtig sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.
Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta , Polen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.
Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder Dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.
Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergeben oder verbreitet werden.